

Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 30.05.2016

DITIB Gemeinde Sindorf intensiviert Kooperation mit der Kolpingstadt

Muslimische Gemeinden sind in Deutschland als eingetragene Vereine organisiert. In der Kolpingstadt sind vier größere muslimische Gemeinden ansässig, darunter die DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Sindorf e.V. Sie wurde im Jahr 2001 gegründet und hat ihr Gemeinde- und Kulturzentrum in der Bodelschwingstraße 31 hinter dem HIT Markt. Nach An- und Ausbau gibt es außer den Gebetsräumen und der Teestube auch zwei gut ausgestattete Klassenräume für Unterrichtszwecke und Nachhilfe und ein Zimmer für die Kinderbetreuung.

Der Vorstand wurde im April 2016 neu gewählt und hat nun neben den sieben Vorstandsmitgliedern einen Frauen-, einen Eltern-, und einen Jugendrat. Der Religionsbeauftragte Mustafa Önen hat seit seiner Zugehörigkeit zur Gemeinde die Jugendarbeit erheblich intensiviert und die Kinder und Jugendlichen motiviert für das gemeinsam Lernen und den Wettbewerb untereinander. Bundesweit holte die Gemeinde im letzten Jahr den zweiten, in diesem Jahr den dritten Platz und ist mit Recht stolz auf die erzielten vorderen Ränge.

Beim Besuch im Rathaus auf Einladung von Bürgermeister Dieter Spürck erläuterten die Vorstandmitglieder Ekrem Isiktas und Memduh Yavuz ihre Pläne zur Intensivierung der Kooperation mit der Kolpingstadt. DITIB Sindorf hat gemeinsam mit dem Team Flüchtlingsbetreuung der Kolpingstadt Flüchtlinge zum Essen eingeladen und sich über ihre Situation informiert. Es gab Sachspendenaktionen und die Gemeinde bietet sich als Ort der Begegnung für insbesondere muslimische Flüchtlinge an. Beim Sindorfer Maimarkt gab es gute Kontakte zu anderen Vereinen und Initiativen. Die Kontaktpflege möchte der Vorstand insbesondere in die Hände des Jugendrates legen. Bürgermeister Spürck ermutigt den Vorstand: „Die Kolpingstadt unterstützt Sie bei den gemeinsamen Zielen. Wir setzen uns für Landesfördermittel an Ihre Gemeinde ein. Und wir beteiligen uns als Kolpingstadt aktiv bei der Verbreitung von Nachrichten aus der Gemeinde!“